

**Niederschrift**

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 07.05.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

**Anwesend:**Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS

Ratsmitglieder Freie Wähler-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	Freie Wähler
Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	Freie Wähler

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD
--	-----



BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Eschweiler gegeben seien. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

RM Krauthausen beantragte den Tagesordnungspunkt 6.2 (VV 137/25) aufgrund weiteren Klärungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen und auf die nächste Ratssitzung zu verschieben. Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte dem Antrag bei zwei Enthaltungen (Freie Wähler), einer Nein-Stimme (AfD) und 40 Ja-Stimmen mehrheitlich zu.

Weiter beantragte RM Winterich die Tagesordnungspunkte 15.2 (VV 125/25) und 15.3 (VV 123/25) -wegen verspäteter Zusendung- von der Tagesordnung abzusetzen. BMin Leonhardt erwähnte abermals die rechtliche Zulässigkeit der Nachversendung und ließ einzeln über die gestellten Anträge der AfD- Stadtratsfraktion abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte beide Anträge bei 42 Nein-Stimmen und einer Ja-Stimme (AfD) mehrheitlich ab.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### **Öffentlicher Teil**

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Umbesetzungen	
2.1	Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss	<b>112/25</b>
2.2	Umbesetzung in verschiedenen Gremien	<b>130/25</b>
2.3	Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Schulausschuss	<b>118/25</b>
3	Freigabe verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2025	<b>124/25</b>
4	Machbarkeitsstudie Wohnungslosenunterkunft Grachtstraße	<b>065/25</b>
5	Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft wohnungsloser Menschen in der Grachtstraße 14/16	<b>076/25</b>
6	Anträge von Fraktionen	
6.1	Optimierung der Kostenerstattung und Verwaltungsausgaben im Bereich Flüchtlingsaufnahme; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 10.04.2025	<b>127/25</b>
6.2	Verfahren zur Abgabe von Sperrmüll auf der Deponie Warden; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 04.04.2025	<b>137/25</b>
7	Photovoltaik auf Dächern städtischer Gebäude - Gigawattpaktförderung	<b>093/25</b>
8	Kenntnisgaben	
8.1	Sponsoringleistungen im Jahr 2024	<b>083/25</b>
9	Anfragen und Mitteilungen	
9.1	Sachstand zum Antrag: Verlegung der Samstag-Wochenmärkte von der In-destraße in die südliche Innenstadt; hier Antrag der SPD-Fraktion u. Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.04.2025	
9.2	Sachstand zum Antrag: Bürgerbeteiligung in Eschweiler - Leitlinien für informelle Bürgerbeteiligung geben; hier Antrag der SPD-Fraktion u. Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.04.2025	

## **Nicht öffentlicher Teil**

10	Bestellung der Amtsleitung 66/Amt für Tiefbau, Grünflächen und Baubetriebshof	<b>108/25</b>
11	Beförderung eines Beamten	<b>106/25</b>
12	Beförderung eines Beamten	<b>107/25</b>
13	Verlängerung des Betriebes der Notunterkunft Am Kraftwerk 15	<b>073/25</b>
14	Fortführung des tagesstrukturierenden Projektes "Querbeet"	<b>110/25</b>
15	Vergabeangelegenheiten	
15.1	Bepflanzung diverser Baumbeete in der Innenstadt	<b>121/25</b>
15.2	Tief-, Kanal-, und Straßenbauarbeiten Eichendorffstraße	<b>125/25</b>
15.3	Lieferung eines Müllsammelfahrzeuges für den Baubetriebshof der Stadt Eschweiler	<b>123/25</b>
16	Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH (EwiG)	<b>032/25</b>
17	Kenntnisgaben	
17.1	Liquiditätsicherungskredite	<b>059/25</b>
18	Anfragen und Mitteilungen	
18.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

## **Öffentlicher Teil**

### **1 Fragestunde für Einwohner**

BMin Leonhardt gab bekannt, dass Fragen von Herrn Widynski und von Herrn Funken eingegangen seien.

Die Beantwortung erfolgte durch den Technischen Beigeordneten Vogelheim (Anfragen Widynski) und der Ersten Beigeordneten Duikers (Anfragen Funken).

### **2 Umbesetzungen**

#### **2.1 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss**

**112/25**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die folgenden Änderungen im Jugendhilfeausschuss:

Bisheriges beratendes Mitglied:

Herr Nico Sochorick  
(Vertreter des Jugendamtselternbeirates)

**Neues beratendes Mitglied:**

Herr Christian Herden  
(Vertreter des Jugendamtselternbeirates)

Bisheriges beratendes Mitglied:

Herr Ulrich Budde  
(Vertreter der Kindertagespflegepersonen)

**Neues beratendes Mitglied:**

Frau Gudrun Melanie Erven  
(Vertreter der Kindertagespflegepersonen)

#### **2.2 Umbesetzung in verschiedenen Gremien**

**130/25**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilnahm:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die folgenden Umbesetzungen:

### **Kulturausschuss**

Bisherige sachkundige Bürgerin  
Frau Brigitte Kruber-Barlé

**Neuer sachkundiger Bürger**  
**Herr Patrick Nowicki**

Bisheriger stellv. sachkundiger Bürger  
Herr Patrick Nowicki

**Neue stellv. sachkundige Bürgerin**  
**Frau Renée Stühlen**

### **Schulausschuss**

Bisherige sachkundige Bürgerin  
Frau Anne Stöckmann

**Neue sachkundige Bürgerin**  
**Frau Ina Schneider**

## **2.3 Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Schulausschuss 118/25**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilnahm:

Der Rat der Stadt Eschweiler bestellt mit sofortiger Wirkung Frau Marga Gier zum beratenden Mitglied als Vertreterin für die Adam-Ries-Schule in Eschweiler in den Schulausschuss.

## **3 Freigabe verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2025 124/25**

RM Milar erkundigte sich, ob Fahrzeuge die während der verkaufsoffenen Sonntage in der Innenstadt stehen würden keine Umweltplakette bräuchten oder ob es hierfür eine Sondergenehmigung gäbe. BMin Leonhardt sicherte eine Nachreichung der Antwort zu.

RM Winterich äußerte, dass Stellungnahmen verschiedener Stellen in der Verwaltungsvorlage fehlen würden.

Aufgrund von Beratungsbedarf unterbrach BMin Leonhardt die Sitzung in der Zeit von 18.02 Uhr bis 18.07 Uhr.

Rechtsreferent Quadflieg klärte zur Äußerung des RM Winterich auf, dass die Anhörung der Beteiligten gem. Verwaltungsverfahrensgesetz durch die Stadt Eschweiler erfüllt wurde und keine gesetzliche Pflicht der Beteiligten bestünde, Stellungnahmen abzugeben.

RM Schlenker dankte für das große ehrenamtliche Engagement des Citymanagements zu den verkaufsoffenen Sonntagen und erkundigte sich nach der Möglichkeit, das Stadt- und das Weinfest auf ein gemeinsames Wochenende zu legen. Hierauf antwortete Herr Costantini, dass dies für das kommende Jahr geplant sei.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die als Anlage 4 der Verwaltungsvorlage beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2025“.

## **4 Machbarkeitsstudie Wohnungslosenunterkunft Grachtstraße 065/25**

Bei drei Nein-Stimmen (BASIS, AfD) und 40 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beschließt das erarbeitete Nutzungs- und Raumkonzept. Er empfiehlt dem Rat, zu beschließen, dass die weiteren Planungsphasen für die Errichtung des Ersatzbaus der Wohnungslosenunterkunft in der Grachtstraße mit dem im Haushalt 2025 vorhandenen Mitteln beauftragt werden und die Haushaltsmittel für die Errichtung zum Haushalt 2026 ff. einzuplanen – die Einplanung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat, zu beschließen, dass die weiteren Planungsphasen für die Errichtung des Ersatzbaus der Wohnungslosenunterkunft in der Grachtstraße mit dem im Haushalt 2025 vorhandenen Mitteln beauftragt werden und die Haushaltsmittel für die Errichtung zum Haushalt 2026 ff. einzuplanen – die Einplanung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes.

Der Rat beschließt, dass die weiteren Planungsphasen für die Errichtung des Ersatzbaus der Wohnungslosenunterkunft in der Grachtstraße mit dem im Haushalt 2025 vorhandenen Mitteln beauftragt werden und die Haushaltsmittel für die Errichtung zum Haushalt 2026 ff. eingeplant werden – die Einplanung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes.

**5 Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft wohnungsloser Menschen in der Grachtstraße 14/16 076/25**

Zu Beginn wies die Erste Beigeordnete Duikers daraufhin, dass in Ergänzung der Zeiten im Beschlussvorschlag, der Sicherheitsdienst aufgrund des städtischen Gleitzeitrahmens freitags bereits ab 16 h eingesetzt werde.

RM Winterich wollte wissen, ob gemäß Sitzungsvorlage die 150.000 € aus 2024 noch zur Verfügung stünden oder ob diese bereits verbraucht wären.

Weiter erfragte er, aus wie vielen Personen der Sicherheitsdienst bestehe.

Der Haushaltsansatz der 2. Jahreshälfte in 2024 über 150.000 € wurde nicht gänzlich aufgebraucht, da der extern beauftragte Dienstleister seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht vollumfänglich nachgekommen sei, antwortete die Erste Beigeordnete Duikers. Die Restmittel seien ergebnisverbessernd in den Jahresabschluss eingeflossen. Die nun anstehenden Maßnahmen würden nach der Kalkulation mit dem Haushaltsansatz in 2025 von 300.000 € in diesem Jahr gedeckt. In den Folgejahren müssten die Mittel – wie es der Vorlage zu entnehmen sei – im Haushalt eingeplant werden.

Auch beantworte sie die zweite Anfrage damit, dass die Kalkulation eine Besetzung mit zwei Personen zu Grunde gelegt habe.

Erste Beigeordnete Duikers gab auf die Anfrage von RM Milar an, dass nach Beschlussfassung die Maßnahmen vom ersten bis zum dritten Spiegelstrich unmittelbar auf den Weg gebracht werden könnten. Die letzten beiden Beschlussteile wären Grundsatzbeschlüsse, die im Nachgang eine konkrete Ausarbeitung zwischen den Dienststellen und mit dem Personalrat notwendig machen.

Zur Sicherheit und Ordnung erläuterte BMin Leonhardt, dass Appell an die Polizeibehörden auf Anraten von RM Milar nachvollziehen zu können und im regelmäßigen Austausch mit der Polizei zu sein.

RM Winterich beanstandete, dass die angesetzten 70.000 € für den Sicherheitsdienst zu niedrig seien. da seiner Berechnung nach der Stundenlohn von 24 € zu gering sei. Erste Beigeordnete Duikers merkte hierzu an, dass die Angaben aus Vergleichswerten kalkuliert wurden, so dass sie realistisch sind. Die tatsächlichen Kosten werden erst nach dem Vergabeprozess bekannt.

Bei einer Nein-Stimme (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und fasst den Beschluss, dass das Betreuungskonzept für die städtische Notunterkunft wohnungsloser Menschen in der Grachtstraße 14/16 schnellstmöglich gemäß den Vorgaben der Vorlage eingeführt und umgesetzt wird.

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt die Anpassung der Betriebsabläufe zur Kenntnis und beschließt:

- Die Einrichtung einer zusätzlichen Personalstelle „Hausleitung Grachtstraße“.
- Die Fortführung des tagesstrukturierenden Projektes Querbeet für zwei Jahre.
- Die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes täglich von 18,00 h – 22 h.

- Die Einrichtung eines Hintergrundbereitschaftsdienstes auf den Weg zu bringen.
- Die Einrichtung einer Videobeobachtung auf den Weg zu bringen.

## **6 Anträge von Fraktionen**

### **6.1 Optimierung der Kostenerstattung und Verwaltungsausgaben im Bereich Flüchtlingsaufnahme; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 10.04.2025 127/25**

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den nachfolgenden Beschluss bei 42 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) und einer Ja-Stimme (AfD), mehrheitlich ab:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine detaillierte Übersicht über die nicht durch das Land NRW erstattbaren Kosten nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) der vergangenen 24 Monate zu erstellen;
2. darzulegen, welche Förder- und Unterstützungsprogramme auf Landes- oder Bundesebene in Anspruch genommen wurden oder in Anspruch genommen werden können;
3. zu prüfen, ob durch organisatorische Maßnahmen (z. B. interkommunale Kooperation, zentrale Vergabeverfahren, Nutzungsoptimierung vorhandener Unterkünfte) eine Reduzierung der Kosten möglich ist;
4. ab dem Haushaltsjahr 2025 jährlich einen Bericht vorzulegen, der die tatsächlichen Netto-Kosten der Flüchtlingsaufnahme für die Stadt Eschweiler offenlegt – getrennt nach abrechenbaren und nicht-abrechenbaren Leistungen.

### **6.2 Verfahren zur Abgabe von Sperrmüll auf der Deponie Warden; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 04.04.2025 137/25**

- abgesetzt -

## **7 Photovoltaik auf Dächern städtischer Gebäude - Gigawattpaktförderung 093/25**

RM Schlenter äußerte, die Maßnahme für eine sehr sinnvolle Sache zu halten. Er stellte fest, dass sich im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zu den Konsequenzen der Umsatzsteuer geäußert wurde und fragte nach, ob die Verwaltung auch schon in die Prüfung zu den ertragssteuerlichen Auswirkungen eingestiegen sei.

BMin Leonhardt sicherte zu, dass die Verwaltung die Information hierzu noch nachreiche.

Bei einer Enthaltung (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde vom Rat der Stadt Eschweiler zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 8 Ziffer 3 der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 stimmt der Stadtrat der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Planung und Installation von 11 Photovoltaikanlagen bei Produkt 01 111 12 03, Sachkonto 09 11 00 02 in Höhe von insgesamt 1.775.530 Euro zu.

## **8 Kenntnisgaben**

### **8.1 Sponsoringleistungen im Jahr 2024 083/25**

Die im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage dargestellten Sponsoringleistungen für die Stadt Eschweiler für das Jahr 2024 wurden vom Rat der Stadt Eschweiler zur Kenntnis genommen.

## 9 Anfragen und Mitteilungen

### 9.1 Sachstand zum Antrag: Verlegung der Samstag-Wochenmärkte von der In- destraße in die südliche Innenstadt; hier Antrag der SPD-Fraktion u. Frak- tion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.04.2025

Herr Effenberg bat in der Angelegenheit um Entschuldigung und Nachsicht, da einzelne Vor-  
gänge bereits seit geraumer Zeit dem Ordnungsamt vorlägen.

Es sei beabsichtigt, in einer der nächsten Sitzungen des Planungs-, Umwelt- und Bauausschus-  
ses und/oder des Stadtrates eine Verwaltungsvorlage einzubringen. Hierbei sollen die Möglich-  
keiten beleuchtet werden.

Er erläuterte dazu, dass die Verlegung nicht einfach sei. So wären die Platzverhältnisse im Be-  
reich der Fußgängerzone sehr beengt, die Stromversorgung müsse sichergestellt werden und je  
nachdem seien umfangreiche Verkehrsregelungen notwendig. All dies würde aber aus der Vor-  
lage hervorgehen, sicherte er zu.

RM Grafen bat darum, die Uferstraße dabei mit zu prüfen. BMin Leonhardt stimmte der Berück-  
sichtigung in der Verwaltungsvorlage zu.

### 9.2 Sachstand zum Antrag: Bürgerbeteiligung in Eschweiler - Leitlinien für in- formelle Bürgerbeteiligung geben; hier Antrag der SPD-Fraktion u. Frak- tion Bündnis 90/ Die Grünen vom 14.04.2025

Technischer Beigeordneter Vogelheim berichtete wie folgt:

Die Verwaltung hat inzwischen einen Anbieter gefunden, welcher alle Themenfelder der Bürger-  
beteiligung einer Kommune bedient. Es wird angestrebt ein solches Tool in der Verwaltung zu  
etablieren und in einen Testbetrieb zu gehen. Nachdem anfängliche Erfahrungen im Testbetrieb  
gesammelt werden konnten, soll die angesprochene Satzung in ihrem Anwendungsfeld auf die  
gesamstädtischen Belange erweitert, überarbeitet und an die heutigen Ansprüche an Bürger-  
beteiligung angepasst werden.

#### Weitere Anfragen und Mitteilungen:

Herr Effenberg beantworte den Fragenkomplex „Freie Wähler“ vom 25.04.2025 wie folgt:

1. *Die CDU Eschweiler hat noch an verschiedenen Standorten Dreieckständer aufgestellt.  
Es sind zwar keine direkten Wahlkampfparolen plakatiert, aber aus unserer Sicht ist ein  
Groß zu Ostern unter dem CDU-Logo Werbung.*

a) *Ist es grundsätzlich erlaubt, Parteiwerbung außerhalb der Wahlkampfzeit im öf-  
fentlichen Verkehrsraum zu machen?*

Nach dem so genannten Wahlwerbungserlass in Verbindung mit den Regelungen  
der Sondernutzungssatzung soll Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen (z.B.  
Kommunalwahl) innerhalb einer Zeit von drei Monaten unmittelbar vor dem Wahl-  
tag durchgeführt werden.

Umgekehrt ist andere Werbung -auch von Parteien- unter Beachtung der Rege-  
lungen der Sondernutzungssatzung dem Grunde nach zulässig.

b) *Wenn ja, wie viele Standorte sind durch die Verwaltung genehmigt worden?*

Der CDU Eschweiler wurden Sondernutzungserlaubnisse für die Plakatierung (20  
Dreieckständer sowie bis zu 40 Masthänger) erteilt.

c) *Was muss die CDU dafür zahlen?*

Für Maßnahmen von Parteien werden keine Gebühren erhoben.

2. *Leider ist die Situation rund ums Bürgeramt immer noch schwer belastet. Herr Engels hatte in einer der letzten Ratssitzungen zugesagt, Maßnahmen zu ergreifen, um die Mitarbeiter zu entlasten und die Zufriedenheit der Bürger zu steigern. Da in den vergangenen Jahren die gute Arbeit vom Bürgerbüro ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der Stadtverwaltung Eschweiler war, haben wir folgende konkrete Nachfragen:*

a) *Ist die Anzahl der Stellen im Bürgerbüro reduziert worden? Wieviel Stellen gibt es dort und sind diese auch besetzt?*

Inklusive Teamleiter gibt es im Bürgerbüro aktuell 7 Vollzeitstellen und eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden).

Zwei Mitarbeitende verlassen in Kürze das Bürgerbüro, aber eine Nachbesetzung wurde bereits veranlasst. Durch Verlagerungen wird hierbei ein geringfügiges Mehr an Personal eingesetzt.

b) *Sind die zu bearbeitenden Fälle deutlich gestiegen? Gibt es hierzu Zahlen?*

Wie bereits im Jahr 2024, herrscht auch im Jahr 2025 ein hoher Publikumsandrang. 2024 wurden insgesamt 32.745 Wartemarken gezogen.

Bis einschließlich 17.04.2025 wurden in diesem Jahr bereits insgesamt 8.780 Wartemarken gezogen.

Hinter einer gezogenen Wartemarke verbergen sich oftmals mehrere Bürger\*innen. Auf die veröffentlichten Pressemitteilungen wird verwiesen.

c) *Welche Maßnahmen wurden bisher unternommen, um die Situation insb. auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu verbessern?*

In den Nachmittagsstunden wird hauptsächlich nach Termin gearbeitet (Steuerung der Publikumsströme).

Zudem wurde der Mittwoch als publikumsfreier Tag deklariert - außer der Ausgabe der Ausweisdokumente von 09-12 Uhr. Hierdurch kann dieser Tag für Hintergrund- und Nebenaufgaben genutzt werden.

Wie bereits erwähnt wird im Rahmen anstehender Nachbesetzungen ein Mehr an Personal im Bürgerbüro geschaffen.

Weiterhin wird das Online-Angebot sukzessive ausgebaut.

RM Schlenter verurteilte den körperlichen Angriff auf den Fraktionsvorsitzenden Krauthausen und betonte, dass Gewalt niemals ein Mittel von kommunalpolitischer Auseinandersetzungen sein dürfe. Es sollte immer Respekt vor Andersdenkenden vorhanden sein. Von Seiten der CDU-Fraktion bekundete er Solidarität mit RM Krauthausen und wünschte ihm gute Besserung.

RM W. Berndt fragte nach, ob vor der Pandemie auch 7 Vollzeitstellen im Bürgerbüro tätig waren. BMin Leonhardt sicherte eine Nachreichung der Antwort zu.

RM Winterich machte auf einen Fehler im Amtsblatt Nr. 13 (Seite 3, Absatz 5) aufmerksam, in dem es 7. Juli **2025** und nicht 7. Juli 2020 heißen müsse. Herr Costantini sagte eine Prüfung und eine ggf. redaktionelle Berichtigung zu.

Zusätzlich erfragte er, warum die Einwohnerfragen nicht bereits vor Beantwortung im Ratsinformationssystem öffentlich gestellt würden. BMin Leonhardt verwies auf die Regelungen in der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler.

Weiter informierte er sich zum Problem der Lieferung der Containeranlage in der Franz-Liszt-Straße. Dazu äußerte Technischer Beigeordneter Vogelheim, dass der Auftrag nicht erfüllt wurde und die Verwaltung sich schnellstmöglich um eine anderweitige Lösung kümmere.

RM W. Berndt appellierte an den Rat der Stadt Eschweiler und warb um einen sachlichen und fachlichen Umgang mit Anträgen.

RM Löhmann bat um eine Prüfung bezüglich der sich anhäufenden Anfragen und Mitteilungen, welche immer mehr Raum einnehmen würden. Auch die Erforderlichkeit, Anfragen, welche bereits in anderen Ausschüssen mehrfach behandelt wurden immer wieder anzusprechen, stellte er in Frage. BMin Leonhardt bestätigte die Anhäufung der Anfragen und Mitteilungen und stellte fest, dies gerne in einer Fraktionsvorsitzendenrunde zu beraten. Ebenfalls verwies sie auf die Möglichkeit der Anpassung der Geschäftsordnung durch Beschlussfassung des Rates der Stadt Eschweiler.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass BMin Leonhardt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:24 Uhr beendete. Sie verabschiedete die Vertreter\*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörende.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wurde um 19:42 Uhr fortgesetzt.

BMin Leonhard beendete den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19:56 Uhr